

# Gemeindenachrichten



03/2012

## Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf

### INHALT

- Bericht des Bürgermeisters
- Sozial-Ombudsmann für Markersdorf-Haindorf
- Flohmarkt - Ausgezeichnete Zusammenarbeit!
- ÖBB- Senioren - mobilitätsberater
- Fertigstellung des Gehsteiges nach der Prinzersdorfer Straße
- Mag. Markus Mayer „Die österreichischen Gerichte“
- Geburtengaben

## DIE KLEINSTEN MACHEN UNS GROß!

Bei der NÖ Laufolympiade konnten die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Markersdorf-Haindorf große Erfolge erlaufen...Seite 6,7



Foto: Kindergarten



Foto: Volksschule

### GRÖßTES STRAßENBAU-PROJEKT DER LETZTEN JAHRE ABGESCHLOSSEN

Es wurde das Betriebsgebiet Markersdorf Nord asphaltiert und die Richtgasse saniert....Seite 4

### FINANZIELLER START FÜR DEN SOZIALFONDS

Übergabe vom Reingewinn des Gummistiefelschießens ...Seite 7

### 10.000 BRILLEN FÜR MENSCHEN IN KRISENREGIONEN

Insgesamt wurden rund 10.000 Brillen gesammelt

Seite 12

### APPELL VOM VERSCHÖNERUNGSVEREIN

An alle HundebesitzerInnen und Eltern. Bitte Gehsteige und Kinderspielplatz sauber halten! Seite 13

### ROTES KREUZ

Neues Fahrzeug für die Rot-Kreuz Ortsstelle Prinzersdorf durch Unterstützung aus Markersdorf-

**HAINDORFER ZELTFEST**  
  
 130 JAHRE FF-HAINDORF  
 Fr. 22.06. - So. 24.06.2012

Die Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf  
wünscht einen schönen Sommer



**Impressum:** Gemeindezeitung Marktgemeinde  
Markersdorf-Haindorf, Herausgeber, Hersteller u. Verleger.  
Tel.: 02749/2261, Fax: 02749/89338,  
[gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at](mailto:gemeindeamt@markersdorf-haindorf.at) [www.markersdorf-haindorf.gv.at](http://www.markersdorf-haindorf.gv.at)

**Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf**  
**Öffnungszeiten:**

Mo. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
13.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Di. u. Fr. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Mi. von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
Do. geschlossen  
Telefon: 02749/2261

**Bürgermeister-Sprechstunden:**

Montag von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
Freitag von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr  
Um Voranmeldung wird gebeten!



**ASZ (=Altstoffsammelzentrum)**  
**Öffnungszeiten:**

**Jeden Mittwoch von 16:00-18:00 Uhr**  
**(von März bis November 2012)**

Was kann ich entsorgen?:

Spermmüll, Altmetall,  
Altholz, Kühlgeräte,  
Elektrogeräte,  
Bildschirmgeräte,  
Gras- und  
Strauchschnitt.

**Nusterer & Mayer Rechtsanwälte OG**

Riemerplatz 1  
3100 St. Pölten

Tel.: 02742 / 47 0 87  
Fax: 02742 / 47 0 89  
E-Mail: [office@nusterer.at](mailto:office@nusterer.at)



**Die nächsten Termine am Gemeindeamt:**

Montag, 02.07.2012	Montag, 13.08.2012
Montag, 16.07.2012	Montag, 27.08.2012
Montag, 30.07.2012	Montag, 10.09.2012

Voranmeldung unter: 02749/2261

**Sozial-Ombudsmann für  
Markersdorf-Haindorf**

Seit 3. Oktober 2011 nimmt DI Dr.  
Walter Feningner seine Tätigkeit als  
Sozial-Ombudsmann beim Hort  
(hinter der Volksschule) wahr.



**Sprechstundentermine im Hort:**

Jeden 1. Montag im Monat, 16 - 17 Uhr

**Sommerpause:**

**Sprechstunden wieder ab 1. Oktober 2012**

Erreichbar unter: 0676/880 442 92

**Bezirkshauptmannschaft St. Pölten**

3100 St. Pölten, Am Bischofteich 1  
Telefon: 02742/9025 - Fax: 02742/9025-37000  
E-Mail: [post.bhpl@noel.gv.at](mailto:post.bhpl@noel.gv.at)

Parteiverkehrszeiten für persönliche Vorsprachen

Allgemeiner Parteienverkehr: Montag bis Freitag  
Parteienverkehr für Berufstätige: zusätzlich jeden Dienstag

Amtsstunden zur Entgegennahme schriftlicher Eingaben

Montag - Donnerstag  
Freitag  
zusätzlich Dienstag

Schriftliche Eingaben sind bei der Poststelle (Erdgeschoß, Zimmer 17) abzugeben.

**Wegweiser durch Ämter und Behörden:**  
[www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)

von 08:00 - 12:00 Uhr  
von 14:00 - 19:00 Uhr

von 07:30 - 15:30 Uhr  
von 07:30 - 13:00 Uhr  
von 15:30 - 19:00 Uhr

**Bürgerbüro Landhaus**

3109 St. Pölten, Landhausboulevard, Haus 4, EG  
Montag, Mittwoch und Donnerstag  
Dienstag  
Freitag

von 08:00 - 16:00 Uhr  
von 08:00 - 18:00 Uhr  
von 08:00 - 14:00 Uhr

*Reisepass, Personalausweis, Identitätsausweis,  
Führerscheinduplikate, Verlängerungen der G-Lenkerberechtigung,  
Übungs- und Ausbildungsfahrten, Jagdkarten, Religionsausritte*

# Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend!



„Jeder, der in Gemeinschaft lebt, lebt auch ein politisches Leben, weil Zusammenleben nur möglich ist, wenn man Rücksichtnahme und Solidarität ausübt. Da gehört es dazu, dass man sich Gedanken macht, wie das Miteinander funktionieren kann und was halt gar nicht gut ist für das Miteinander.“ Das ist nicht von mir, sondern von Hubert von Goisern, der mit seiner Musik und seinen Texten nicht nur unterhalten, sondern auch nachdenklich machen und aufrütteln will. Der Sommer naht, und damit eine Zeit, in der es wieder mehr als sonst auf gegenseitige Rücksichtnahme ankommt – etwa wenn der/die eine die verdiente Mittagsrast am Pool halten will, der/die andere sich aber die Gartenarbeit mit Musik erleichtern möchte und sie mehr als auf „Gartenlautstärke“ aufdreht. Oder wenn barfußgehen in der Wiese oder am Spielplatz mit

einem Hundstrümmel zwischen den Zehen ein plötzlichendes Ende findet, weil es den Weg ins „Gackerl-Sackerl“ doch nicht alleine gefunden hat.

Die Arbeit in der Gemeinde ist derzeit geprägt von Straßenbauarbeiten: die in der letzten Gemeinderatssitzung vergebenen Wasser- und Kanalbauarbeiten in Winkel sind mittlerweile voll angelaufen – was natürlich auch Beeinträchtigungen mit sich bringt. Vor allem die Anrainer ersuche ich um Verständnis dafür und um Geduld; alle sind bemüht, die Arbeiten so gut und rasch wie möglich über die Bühne zu bringen.

Die Gemeindestraße im Betriebsgebiet und die Richtgasse wurden bereits asphaltiert, und ab Herbst soll die Straßenbeleuchtung zur Verbesserung unserer Energiebilanz schrittweise auf LED umgestellt werden. Wer die neuen LED-Lampen begutachten möchte, hat in der Nelkengasse Gelegenheit dazu.

Bei den Planungen für den Hochwasserschutz laufen die Vorgespräche mit den Behörden, um zu prüfen, ob die vorliegenden Konzepte überhaupt genehmigungsfähig sind.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei Herrn Anton Samassa, der mit dem Erlös aus dem Gummistiefelzielschießen die finanzielle Startbasis für den Sozialfonds gelegt hat.

Unsere Kindergarten- und Volksschulkinder konnten bei der St. Pöltner Laufolympiade tolle Erfolge feiern. Herzlichen Glückwunschen den Kindern und vielen Dank den Betreuerinnen, die die Kinder zu diesen Leistungen gebracht haben. Bewegung hält fit, nicht nur körperlich, sondern auch geistig, deshalb ist es wichtig, früh genug anzufangen und sich die Freude daran zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen allen eine unbeschwertere, erholsame Ferien- und Urlaubszeit.



Friedrich Ofenauer  
**Bürgermeister**





**Ausschuss: Infrastruktur und Verkehrsangelegenheiten**

Obmann GGR Thomas Dür,

Obmann-Stellvertreterin GGR Gerlinde Birgmayr, Vizeobgm. Werner Herbst,

GR Hubert Mayer, GRAlois Heimberger, GGR Ing. Harald Firk

## Größtes Straßenbauprojekt der letzten Jahre abgeschlossen

**Betriebsgebiet Markersdorf-Nord** erstrahlt in neuem Glanz.

Die Sanierung der Richtgasse, die Asphaltierung des Betriebsgebietes und div. Sanierungen, wie der Gehsteig in der Prinzersdorferstraße, konnten noch in der ersten Jahreshälfte in nur 3 Wochen Bauzeit abgeschlossen werden.

Die Fa. ALPINE führte die Arbeiten in gewohnter Qualität aus, dabei wurde ein Volumen von rund 105.000,- Euro verbaut.

Durch die Asphaltierung im Betriebsgebiet wurde ein wahrer Bauboom ausgelöst.

Die Fa. Kuhn und Fa. H&W zogen mit und befestigten ebenfalls ihre Betriebsflächen.

So wandelte sich unser Betriebsgebiet von einer Baustel-



**Betriebsgebiet Markersdorf Nord:** Fertig asphaltiert

le zu einem Vorzeigeprojekt, welches sich jetzt für zukünftige Betriebsansiedlungen sehr attraktiv präsentiert.

Das nächste Programm steht aber schon in den Startlöchern.

In diesem Jahr fällt der Startschuss zur Umrüstung unserer Ortsbeleuchtung auf die moderne LED-Technik.

Vorzeigeprojekt soll dabei die Ortsdurchfahrt von Winkel werden. Hier werden im Zuge

der Kanal- und Wasserbauarbeiten 14 neue LED-Leuchten versetzt.

In diesem Jahr sollen bis zu 40 LED-Lampen mit einer Systemleistung von 23 Watt montiert und die alten Quecksilberlampen mit einer Systemleistung von 90 Watt ersetzt werden.

Somit wird ein Stromersparnis von 67 Watt pro Lichtpunkt erreicht.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub.



**Richtgasse:** Fertig saniert

GGR Thomas Dür  
**Obmann Infrastruktur und Verkehrsangelegenheiten**

## Sozial-Ombudsmann für Markersdorf-Haindorf



Der Ombudsmann dankt aus ganzem Herzen für die Spenden von Anton Samassa

(Reinerlös des Gummistiefelzielschießens 2012) und der SPÖ – Frauen (aus dem Erlös des Flohmarktes) zugunsten der Unterstützung Markersdorfer Familien!

Im Sommer gibt es keine Sprechstunden sondern erst wieder am Montag, 1. Oktober von 16:00 – 17:00 Uhr im Hort

hinter der Schule.

Der Ombudsmann ist jederzeit erreichbar unter:

0676/88044/292

w rfa.feninger@catv-bauer.at

DI Dr. Walter Feninger  
**Sozial-Ombudsmann**

## Flohmarkt - Ausgezeichnete Zusammenarbeit!



Am 25. März 2012 fand im Pfarrheim der SPÖ-Flohmarkt statt.

Bei strahlendem Wetter und guter Stimmung konnten die

Flohmarktbesucher unter anderem Geschirr, Elektronikwaren, Kinderspielsachen, Taschen, Schuhe, Bücher und Kleidung erwerben.

Bei Kuchen und Kaffee konnte man neue Kräfte sammeln.

Bedanken will ich mich auf diesem Wege für die zahlreichen Kuchen und Tortenspenden, sie kamen dieses Jahr beson-

ders gut an.

Ebenso möchte ich mich bei dem ganzen Flohmarktteam für die geleistete Arbeit und die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken.

Bis zum nächsten Jahr!

Andrea Gotthart  
**SPÖ-Markersdorf-Haindorf**



### **Sie haben Fragen:**

Hilfe! Ich kenn mich beim Fahrkartenautomaten nicht aus!

Wie und wo kaufe ich meine Fahrkarte?

Wie finde ich meine Zugverbindung am Fahrplan oder im

## ÖBB- Seniorenmobilitätsberater

Internet?

Ich bin schon länger nicht mehr mit der Bahn gefahren und möchte es wieder einmal versuchen, zu reisen mit den ÖBB.

### **Ich habe die Lösung:**

Ich stehe Ihnen kostenlos mit Rat und Tat zur Seite (auch beim ÖBB-Fahrkartenautomaten).

Ich organisiere für Sie kostenlose Informationsveranstaltungen

(z.B. am Bahnhof).

Ich fahre zur Probe mit Ihnen mit dem Zug - für Sie kostenlos.

Ich stehe auch allen anderen Personen mit Rat und Tat zur Seite – rufen Sie mich an – wir vereinbaren einen Beratungstermin.

Prankl Franz  
Tel. 0664/8834 1008  
prankl.franz@aon.at  
**ÖBB- Seniorenmobilitätsberater**



# Die Kleinsten machen uns Groß

Am 22. Mai bewiesen die Kinder des Kindergartens und der Volksschule Markersdorf-Haindorf bei der St. Pöltener Laufolympiade 2012, Niederösterreichs größter Kinder- und Jugendlaufserie, einmal mehr ihre Talente und Fähigkeiten.

## Kindergarten Markersdorf-Haindorf



**Vlnr.:** Christa Roe Hernandez, Marlene Groissmayr, Fabian Bugl, Clarissa Hauer, Sarah Lechner, Anna Reiter, Magdalena Kern, Julia Kern, Lena Krall, Julia Bugl, Franziska Rabacher, Florian Bugl, Jonas Lechner, Marlene Krückl, Susanne Bauer, Sophie Reiter, David Roe Hernandez, Florian Zauner



Martin Michalitsch übergibt die Urkunde an unsere Kindergartenleiterin Frau Susanne Bauer.

Zum zweiten Mal in Folge nahmen Kinder des Kindergartens Markersdorfs bei der Kinder-Laufolympiade in St. Pölten teil. Wie im Vorjahr konnte auch heuer der sensationelle Gesamtsieg erreicht werden. Mit nur 16 Kindern wurden in den Disziplinen 50m und 400m Lauf 25 Medaillen erkämpft.

Dieser großartigen Leistung ging ein intensives Training voran. Als Trainerin fungierte Frau Mag. Julia Bugl, welche die Kinder auf den Wettkampf perfekt vorbereitete. Herr Direktor Ing. Karl Mondl stellte uns dankenswerter Weise die Laufbahn der Hauptschule Prinzersdorf zur Verfügung.

### Medallenspiegel Kindergarten

- 11 Gold
- 8 Silber
- 6 Bronze

Susanne Bauer

**Kindergartenleiterin**

## Volksschule Markersdorf-Haindorf



**400m Lauf:** 1.v.li. Mayer Sophie (Bronze); 4.v.li Mayer Victoria (Gold), 1.v.re.Lackner David (Silber)

Im Wettkampf gegen 23 Schulen errangen die 75 TeilnehmerInnen der Volksschule den 2. Platz in der Schulwertung. Viele Medaillen und auch die Tagesbestzeit über 50m heimste die VS Markersdorf ein. Um den reibungslosen Ablauf und die perfekte Gesamtorganisation kümmerten sich in bewährter Weise VOL Karin Schulz-Straznitzky und VOL Ulrike Medek.

Immer mehr Schülerinnen u. Schüler unserer Schule wollen an diesem Bewerb teilnehmen.



Tagessieger beim 50m Lauf : Neacsu Luigi

Das zeigt, dass unser sportlicher Schwerpunkt langsam Früchte trägt. Möglichst viele Kinder zu bewegen ist letztendlich das Ziel, die Anzahl der

gewonnenen Medaillen sind ein toller Nebeneffekt und natürlich die gerechte Belohnung.

Als Direktorin der VS Markersdorf bin ich besonders stolz auf unsere sportlichen Kids. Aber auch allen Lehrerinnen sei herzlich gedankt für ihr Engagement, den Kindern für ihr eifriges Trainieren, den Eltern für ihre Unterstützung, dem USC Markersdorf für die Benützung der Sportanlage und der Gemeinde für die Übernahme der Transportkosten.

#### Medaillenspiegel Volksschule

- 4 Gold
- 3 Silber
- 7 Bronze

Ingrid Rosenberger  
Volksschuldirektorin

## Finanzieller Start für den Sozialfonds

Der Veranstalter des Gummistiefelzielschießens Anton Samassa übergibt den Reingewinn der letzten Veranstaltung an den Sozialombudsmann Dr. Walter Feninger. Bürgermeister Friedrich Ofenauer und GGR Gerlinde Birgmayr

bedanken sich für die Spende in Höhe von € 500,- und das Engagement.

**Vlnr:** GGR (Familiengemeinderätin) Gerlinde Birgmayr, Anton Samassa, Sozialombudsmann Walter Feninger, Bürgermeister Friedrich Ofenauer



## Fertigstellung des Gehsteiges

Im Zuge der Gehsteigsanierungsarbeiten wurden, wie schon angekündigt, in der Verlängerung der Prinzersdorferstraße die Bäume entfernt und neue gepflanzt.

Jetzt ist auch der letzte Schritt getan. Es wurden die Gefahrenstellen neu asphaltiert und somit entschärft.



**Vlnr.:** Gemeindegewerkschafter Johann Taschl, Bürgermeister Friedrich Ofenauer, Obmann Infrastruktur und Verkehrsangelegenheiten Thomas Dür und Gemeindegewerkschafter Richard Schuster beim Lokalaugenschein vor der Ortszufahrt Markersdorf.



## Volksschule zu Besuch am Gemeindeamt

Die derzeitige dritte Klasse der Volksschule Markersdorf-Haindorf war am Freitag den 27.04.2012 am Gemeindeamt.

Im Sitzungssaal beantwortete Bürgermeister Friedrich Ofenauer gemeinsam mit Vizebürgermeister Werner Herbst und GGR Gerlinde Birgmayr die zahlreichen Fragen der Kinder. Bei einer Runde durchs Gemeindeamt erklärten die MitarbeiterInnen ihre täglichen Aufgaben und beantworteten ebenso Fragen. Zum Abschluss bekamen die Tafelklassler noch ein Sackerl mit einem kleinen Snack und diversen Infos der Gemeinde.



### Vlnr.

- 1.R.: Zöchbauer Magdalena, Fraunbaum Daniel, Konecny Fabian, Ennengl Marcel, Herbst Florian, Schwarz Selin, Mansour Donja, Mayer Sophie,
2. R.: Schuster Anna, Schoysengeyer Niklas, Haiderer Simon, Griesauer Roland, Mayer Victoria,
3. R.: Mayer Rosmarie, Glaser Jonas, Annau Jan, Reiter Stephan, Bernhuber Sebastian;
4. R.: GGR Thomas Dür, Lehrerin Sabine Schadinger, GGR Gerlinde Birgmayr, Vizebürgermeister Werner Herbst und Bürgermeister Friedrich Ofenauer

In der Humanmedizin bereits mehrfach vorhanden, eröffnete in Markersdorf das erste österreichische RELUX Veterinärzentrum! In diesem RELUX Zentrum erwartet Sie ein erfahrenes Team mit allen Informationen über die Farblichttherapie und den REPULS Tiefenstrahler.

### RELUX Lichtmedizintechnik:

Das Unternehmen stellt die Lichtmedizin in den Mittelpunkt seiner Arbeit und sorgt damit für Schmerzreduktion und Leistungssteigerung sowie Verbesserung der Lebensqualität. Mehr unter [www.relux.at](http://www.relux.at).

Zahlreiche Prominente aus der Pferdebranche wie Ernst Bachinger mit Gattin von der spanischen Hofreitschule, Pe-

## Gratulation zur Neueröffnung



### Vlnr.:

Bürgermeister Friedrich Ofenauer gratulierte Frau Mag. Petra Hiesberger-Zauner und Herrn Hannes Hiesberger bei der Eröffnung des ersten RELUX Veterinärzentrums in Österreich.

ter Gmoser (sehr bekannter Dressurreiter, Teilnahme an Olympischen Spielen, Weltreiterspiele in Kentucky), Sabine Dürrheim (7. Platz bei der

Jungpferde WM Dressur 2009), Prof. Dr. Edinger Hannes von der Veterinärmedizinischen Universität, und viele mehr kamen zur Eröffnung.



## 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Haindorf



Die FF Haindorf feiert 130 Jahre Bestandsjubiläum und lädt aus diesem Grund zum Haindorfer Zeltfest ein. Anlässlich des Festjahres gibt es ein tolles Festprogramm mit einigen Highlights! Bei freiem Eintritt unterhalten Sie am Freitag die Meissnitzerband aus Salzburg und am Samstag die Trenkwalder aus Tirol. Weitere Höhepunkte sind der Feuerwehrleistungsbeiw des Abschnitts St. Pölten-West, Beginn ist hier am Samstag 13

Uhr, die Siegerehrung mit Ehrengästen findet um 19 Uhr statt. Am Samstag Nachmittag (15 Uhr) ist Radio 4/4 mit Hannes Wolfsbauer live in Haindorf zu Gast. Auch hier wird es beste musikalische Unterhaltung (u.a. mit den Alpenrebellern) geben. 45 Kameraden der FF Haindorf und ihre Frauen werden an den drei Tagen bestens für das leibliche Wohl der Gäste sorgen. Details entnehmen Sie dem Flyer auf der Rückseite dieses Amtsblattes.

## Maibaum aufstellen der FF- Markersdorf Markt

Bereits zum 18. Mal wurde der Maibaum von der Feuerwehr Markersdorf-Markt unter Mithilfe der Fa. Schütz am Marktplatz aufgestellt.

Der Maibaum wurde heuer von DI Felix Montecuccoli gespendet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Helfer.

Der Maibaum wurde im Zuge des Feuerwehrfestes, welches vom 01. - 03. Juni stattfand, gemeinsam mit vielen weiteren tollen Preisen verlost.

Wir, die Feuerwehr Markersdorf-Markt, wollen auch die Gelegenheit nutzen und unserem Partner und Freund Franz Schütz zu seinem 50. Geburts-



### Vlnr.:

Ing. Franz Schütz, Ernst Steinwandler jun., Richard Schuster, Norbert Pichler, Alexander Lambert, René Pilsner, Wolfgang Karner, DI Felix Montecuccoli, Franz Schinnerl, Ernst Steinwendtner sen., Johannes Freise, Leopold Brunner sen., Daniel Heimberger, Martin Zahorik, Klemens Heimberger, Johann Taschl, Thomas Dür, Alois Rattay, Bürgermeister Friedrich Ofenauer

tag, den er am 1. Mai feierte, gratulieren.





**Kostenlose Rechtsberatung am Gemeindeamt von**  
 Rechtsanwalt Mag. Markus Mayer  
 Riemerplatz 1 | 3100 St. Pölten | 02742/47087 | office@nusterer.at

## Die österreichischen Gerichte

Derzeit ist die Justiz wegen Verfahren mit prominenter Beteiligung, Bezirksgerichtsschließungen etc. in den Medien vertreten. Ein Blick auf die Zahlen und Fakten soll auch die andere Seite beleuchten und interessante Details zu Tage bringen:

Die österreichische Justiz leistet als Organisation einen unverzichtbaren Dienst an der Gesellschaft. Als „Großunternehmen“ weist sie einen „Jahresumsatz“ von rund 1,1 Mrd. Euro auf und beschäftigt rund 11.700 Mitarbeiter.

Den Ausgaben von 1.12 Mrd. Euro (davon 530 Millionen Euro an Personalausgaben und 590 Millionen Euro an Sachausgaben) stehen Einnahmen von rund 816 Millionen Euro gegenüber (2008). Die Justiz kann damit einen hohen Kostendeckungsgrad von rund 73 Prozent vorweisen. Dabei ist zu bedenken, dass die Justiz auch Aufgaben (z.B. im Bereich des Strafvollzugs) erfüllt, aus denen naturgemäß keine Einnahmen erwirtschaftet werden können.

Die österreichischen Gerichte behandeln pro Jahr auf ihren vier organisatorischen Ebenen

rund 3,6 Millionen Geschäftsfälle. Diese gerichtlichen Leistungen werden in verschiedenen Sachgebieten erbracht, wovon den mengenmäßig größten Teil der Verfahren die Exekutionssachen bilden, gefolgt von Grund- und Firmenbuchsachen sowie von allgemeinen Zivilsachen (einschließlich Rechtsmittel).

Strafsachen sind in den Medien sehr oft präsent, nehmen jedoch in der Mengenbetrachtung der von den Gerichten erbrachten Leistungen nur eine untergeordnete Rolle mit rund drei Prozent des jährlichen Gesamtanfalls ein.

### GESCHÄFTSFÄLLE 2009 und 2010

	Bezirksgerichte		Landesgerichte		Oberlandesgerichte		Oberster Gerichtshof	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Zivilsachen	576.741	561.901	95.758	94.264				
Außerstreitsachen	421.243	376.852	18.421	19.214				
Grund-/Firmenbuch	697.536	682.554	16.374	16.300				
Exekutionssachen	1.076.946	1.092.105						
Insolvenzsachen	12.329	12.567	14.978	14.503				
Rechtsmittel in Zivilsachen			24.043	23.871	8.937	9.260	2.657	2.495
Strafsachen	39.220	36.944	54.659	51.377				
Rechtsmittel in Strafsachen			3.742	5.413	7.908	7.157	907	900
Grundbuchauszüge	151.752	138.394						
Justizverwaltungssachen	167.908	172.420	127.759	130.434	63.764	63.628	6.496	6.788
<b>GESAMT</b>	<b>3.143.675</b>	<b>3.073.737</b>	<b>355.734</b>	<b>355.376</b>	<b>80.609</b>	<b>80.045</b>	<b>10.060</b>	<b>10.183</b>



### Verfahrensdauer

Mehr als drei Viertel aller Zivilverfahren können binnen weniger Wochen mit Erlassung eines schriftlichen Zahlungsbefehls rechtskräftig erledigt werden. Als „streitige Zivilverfahren“ bezeichnet man im Wesentlichen jene etwa zehn Prozent der Zivilverfahren, in denen die Parteien unterschiedliche Rechtsstandpunk-

te einnehmen und diese in mündlichen Verhandlungen „streitig“ austragen.

Die durchschnittliche Dauer der im Jahr 2010 „streitig“ erledigten Zivilverfahren hat bei den Bezirksgerichten 8,7 Monate und bei den Landesgerichten 15,3 Monate betragen. Rund die Hälfte der insgesamt 56.362 streitigen Zivilverfahren bei den Bezirksgerichten hat

kürzer als sechs Monate gedauert. Lediglich 3,2 Prozent der streitigen Verfahren dauerte länger als drei Jahre. Wenn auch jedes länger anhängige Verfahren schmerzt, weisen die österreichischen Gerichte im internationalen Vergleich bei der Verfahrensdauer grundsätzlich gute Werte auf.

(Quelle [www.justiz.gv.at](http://www.justiz.gv.at))

**N U S T E R E R & M A Y E R**  
RECHTSANWÄLTE OG

Mag. Markus Mayer  
**Rechtsanwalt**

## Pfarrfest verschoben auf 7. Oktober 2012

Auf Grund der schlechten Wetterprognose wurde das Pfarrfest, ursprünglich ange-

setzt am 06. Mai 2012, verschoben auf Sonntag, den 7. Oktober 2012. Es findet jetzt

gleichzeitig mit dem Erntedankfest statt.

## Beeinträchtigung durch Bäume und Sträucher

Es wird ersucht Bäume und Sträucher usw., die über Ihre Grundstücksgrenze auf öffent-

liche Flächen reichen, abzuschneiden, um die Sicht auf den Verkehr und Verkehrszei-

chen nicht zu beeinträchtigen.



### Auszug aus der Straßenverkehrsordnung 1960

§ 91. Bäume und Einfriedungen neben der Straße.

(1) Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Oberleitungs- und Be-

leuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

(2) Ein Anspruch auf Entschädigung für die Ausästung oder Beseitigung (Abs. 1) besteht nur bei Obstbäumen, die nicht in den Luftraum über der Straße hineinragen. Über die Entschädigung entscheidet die Behörde nach den Bestimmungen des Eisenbahnteilungsgesetzes 1954.

(3) An Einfriedungen, die von einer Straße nicht mehr als zwei Meter entfernt sind, dürfen spitze Gegenstände, wie Stacheldraht und Glas-

scherben, nur in einer Höhe von mehr als zwei Metern über der Straße und nur so angebracht werden, daß eine Gefährdung der Straßenbenützer nicht möglich ist.

(4) Elektrisch geladene Drahtefriedungen, z. B. Weidezäune, dürfen nur in einer Entfernung von mehr als zwei Metern von der Straße entfernt angebracht werden.

(5) Frisch gestrichene Gegenstände auf oder an der Straße müssen, solange sie abfärben, auffallend kenntlich gemacht werden.



# 10.000 Brillen für Menschen in Krisenregionen

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk ST. PÖLTEN



ST. PÖLTEN, GROSSRUST,  
HERZOGENBURG

„Insgesamt wurden von den 35.000 Haushalten in den 37 Gemeinden unseres Einzugsgebietes rund 10.000 Brillen gesammelt. Das heißt, jeder 4. Haushalt hat sich an dieser Aktion beteiligt – ein toller Erfolg“, freut sich Markus Punz, Abfallberater beim Gemeindeverband für Abgaben und Umweltschutz (GVU) St. Pölten. Von ihm kam Ende 2010 die Idee. Die Kosten für Sammelboxen, Aussendung etc. trug der GVU.

In weiterer Folge wurden beziehungsweise werden ein Teil der Kinderbrillen über die Kinderhilfsorganisation DIMBALE.com nach Senegal gebracht. Den größeren Teil – inklusive der Erwachsenenbrillen – übergab man nun an die Rot-Kreuz-Bezirksstelle Herzogenburg. In weiterer Folge wird damit über das internationale Rote Kreuz notleidenden Men-



GVU-Amtsleiter Johann Freiler (2.v.l.) und Abfallberater Markus Punz (3.v.l.) übergaben an Maria Heidegger und Peter Schwed, beide von der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Herzogenburg, in Anwesenheit von Dimbale-Vizepräsident Mohamed Chitnah (v.l.) die gesammelten Brillen.

schen in Krisenregionen geholfen. „Ein großes Dankeschön an den GVU – besonders im Namen jener Kinder und Menschen unter ärmsten Verhältnissen, denen mit diesen Brillen auf tolle Weise geholfen werden kann“, resümierte Peter Schwed, Rotes Kreuz Herzogenburg, und Dimbale-Präsident Franz Xaver Lahmer.

Letzterer konnte bereits im Vorjahr rund 1.200 Kinderbrillen nach Senegal bringen.

„Die Brillen wurden von Optikermeistern – unter anderem von Karl Spindler aus Herzogenburg – kostenlos vermessen. Geputzt und durchsortiert hat den Großteil der 10.000

Stücke Mohamed Chitnah“, dankt Lahmer den beiden Herren für ihr ehrenamtliches Engagement. Das Österreichische Rote Kreuz will die Brillen vor der Weitergabe ebenso in Zusammenarbeit mit Optikern vermessen. In Summe eine großartige Aktion, mit der die Bevölkerung im Bezirk St. Pölten Land auf relativ einfache Weise helfen konnte.

**Gemeindeverband für  
Umweltschutz und  
Abgabeneinhebung im  
Bezirk St. Pölten**

Hötzendorfstraße 13  
3100 St. Pölten

## Appell vom Verschönerungsverein Markersdorf

Werte HundebesitzerInnen!



In letzter Zeit stelle ich fest, dass auf den Gehsteigen im Ortsgebiet von Markersdorf vermehrt Hundegackerl liegen. Liebe Hundegasserlführer, denken Sie an unsere Kinder und Eltern, welche mit Kinderwägen unterwegs sind. Es ist nicht lus-

tig, wenn Kinder ins Hundegackerl treten. Von der Gemeinde wurden Behälter mit Sackerl zur freien Entnahme aufgestellt. Bitte verwenden Sie diese. Stecken Sie sich ein Sackerl ein, wenn Sie mit Ihrem Liebling unterwegs sind und entsorgen Sie den Hundekot vom Gehsteig. Danke im Namen aller Gehsteigbenützer.

### Kinderspielplatz- Westbahnstraße

Liebe Eltern, deren Kinder alleine am Spielplatz sind. Erklären Sie Ihren Kindern, dass Sie am Spielplatz nichts beschädigen sollen. Es werden

starke Äste von den Sträuchern gerissen, der Holztisch wurde mit einem Messer verunstaltet, die Bänke werden ständig hinter die Sträucher geschleppt. Leere Flaschen, Glasscherben, Kartons, Getränkedosen, Eisbecher und Zigarettenstummel liegen im Gras und in der Sandkiste, obwohl ein Abfalleimer vorhanden ist.

Bitte liebe Eltern, lernen Sie Ihren Kindern ein richtiges Verhalten am Spielplatz.

Adelheid De Icco  
Verschönerungsverein

## NÖ-Radfahrhelmmaktion 2012



### Die Radfahrseason ist da!

Aus diesem Anlass erlauben wir uns Sie zu informieren, dass auch heuer wieder die NÖ-Radfahrhelmmaktion – gefördert durch die Landesregierung Niederösterreich – stattfindet!

In Niederösterreich besteht seit 01.01.2010 eine Pflicht

zur Verwendung eines Radfahrhelmes beim Radfahren außerhalb von öffentlichen Straßen im freien Gelände für Personen unter 15 Jahren. Diese Pflicht ist im NÖ-Sportgesetz verankert.

Das NÖ-Sportgesetz ist ein Landesgesetz, daher gilt die genannte Radhelmpflicht nach diesem Gesetz nur in Niederösterreich. Auf öffentlichen Straßen (Bundes-, Landes- und Gemeindestraßen) gibt es überdies seit dem 31.05.2011 eine generelle Radhelmpflicht für Kinder bis 12 Jahre. Auf diesen Straßen ist der Bund

hinsichtlich der Gesetzgebung zuständig.

Das Land Niederösterreich

fördert den Kauf von Niederösterreich-Radhelmen. Bei dieser Aktion können Radhelme online bestellt werden. Ein vom Land Niederösterreich mit 50% geförderter Radhelm kostet inkl. Steuer, Porto und Verpackung € 6,-- (anstatt ohne Förderung € 12,--).

Bestellformular finden Sie entweder auf der Gemeindehomepage oder unter [www.achtung.at](http://www.achtung.at)



## Geburtengabe



Bürgermeister Friedrich Ofenauer und GGR Gerlinde Birgmayr überreichten den frisch gebackenen Eltern die Geburtengabe von 100 Euro, 15 Restmüllsäcke sowie eine Urkunde und sagen damit: „Wir heißen die Sprösslinge in der Marktgemeinde Markersdorf-Haindorf herzlich willkommen!“



**Vlnr.:** Bgm. Friedrich Ofenauer, Camilla Mavrigu, Alexander Mavrigu, Ionica Mavrigu und GGR Gerlinde Birgmayr



**Vlnr.:** GGR Gerlinde Birgmayr, Florian Demiri, Habib Demiri, Jetmira Demiri, Bgm. Friedrich Ofenauer

## Erstkommunion in Markersdorf



### Vlnr.:

1. Reihe: Ida Wedenig, Lisa Schwab, Alina Fraberger
2. Adrian Pfeffer, Marcel Flieger, Luca Paukowitzsch, Isabell Zorn
3. Daniel Meder, Kiara Schmalek, Marcel Haas, Michael Zauner, Sandra Wirlach
4. Lehrerin Doris Schaberger, Irmgard Zorn, < Jana Schwab, Volksschuldirektorin Ingrid Rosenberger, Pater Marian, Natascha Flieger, Karin Pfeffer, Bürgermeister Friedrich Ofenauer, sowie sechs Ministranten und Ministrantinnen

## Neues Fahrzeug für die



### Vlnr.:

Fahrzeugsegnung in Prinzersdorf, am 29. April 2012  
Dr. Nicoleta Bleyer, Bürgermeister der Marktgemeinde Gersdorf Herbert Wandl mit Fahrzeugpatin und Gattin Ulrike Wandl und Bürgermeister Friedrich Ofenauer, Bezirksstellenleiter Mag. Josef Kronister und Fahrzeugpatin Bettina Ofenauer.

Der Bezirksstellenleiter Mag. Josef Kronister sowie die Ortsstellenleiterin Dr. Nicoleta Bleyer bedankten sich bei den Patinnen für die vorbildliche Unterstützung des Roten Kreuzes.

Eine pädagogische Berufsausbildung. **Werden Sie**

## TAGESMUTTER!

Machen Sie aus Ihrer Liebe zu Kindern einen Beruf. Sie begleiten sowohl **Schul- als auch Kleinkinder** mit Liebe und Kompetenz beim Großwerden und erleichtern berufstätigen Familien den Alltag.

Sie arbeiten selbstständig, bei freier Zeiteinteilung im eigenen Zuhause. Kostenlose Ausbildung.

**NÄCHSTER LEHRGANGSSTART:**  
23. Juli 2012 in St. Pölten

**WIR INFORMIEREN SIE GERNE!**

Hilfswerk St. Pölten/Prinzersdorf, Tel. 02749/83 34



## SCHOOL WARM UP = SCHULBEGINN LÄSSIG STATT STRESSIG

Wir wiederholen wichtige Stoffgebiete in den **Hauptgegenständen Deutsch, Mathematik und Englisch**. In **Kleingruppen** mit max. 5 SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule zur **Vorbereitung auf den Schulwechsel** in die Hauptschule oder ins Gymnasium.

- 20. – 24. August 2012 oder 27. – 31. August 2012 jeweils von 09.00 – 12.00 Uhr
- im Hilfswerk St. Pölten (evtl. Volksschule vor Ort)
- 1 Woche (15 Stunden): € 130,- / Schüler/in in der 3er Gruppe



**RUFEN SIE UNS AN – Wir informieren Sie gerne!**

Hilfswerk St. Pölten/Prinzersdorf, Tel. 02749/83 34  
Hauptplatz 1, 3385 Prinzersdorf

## FX- Mayr Wanderung - mit anschließender Weinverkostung



Heuer gab es wiederum am 25. Mai die FX-Mayr Wanderung, geführt von Herrn Dr. Weintögl, mit anschließender Weinverkostung.

Dieses Jahr machten wir die Wanderung auf die Grüntalkogelhütte mit anschließender Weinverkostung des Dr. Wein-

tögl's "Kraftlack", dem französischen Herzwein, in der Burg Plankenstein.

Mit einem sehr netten und geselligen Beisammensein mit Austausch über die im Frühjahr gemachte FX-Mayr Kur war uns ein schöner Abend im Burg - Restaurant gesichert.

Vielen Dank allen Teilnehmer/innen.

Einen schönen Sommer  
und bis zum Herbstfasten,  
verbleibe ich  
mit lieben Grüßen  
Josefa Punz

## Wer schützt freiwillige Helfer?

Johanna F.: „Mein Sohn hat sich entschlossen der freiwilligen Feuerwehrjugend beizutreten. Ich mache mir jedoch Sorgen, dass ihm etwas passieren könnte. Wie sieht das denn mit einem Versicherungsschutz für freiwillige Helfer aus?“

Überschwemmungen, Stürme und andere Naturphänomene zeigen uns immer wieder wie



wichtig die Arbeit von freiwilligen Helfern ist. Zurzeit engagieren sich fast 45 Prozent der Österreicher ehrenamtlich bei Feuerwehren, Sportvereinen oder auch Kulturbetrieben. Dieser Dienst an der Gemeinschaft ist sehr wichtig und vorbildlich. Umso trauriger ist es, dass er den fleißigen Helfern schnell zum Verhängnis werden kann, denn nicht jeder ist automatisch versichert.

Eine Ausnahme bilden Blaulichtorganisationen, wie Feuerwehr oder Rettung, aber in sehr vielen Fällen müssen sich die freiwilligen Helfer um eine eigene Versicherung kümmern. Sollte sich während der Ausübung einer ehrenamtlichen Arbeit ein Unfall ereignen, hat man im besten Fall nur einen beschränkten Unfallversicherungsschutz, der einem Arbeitsunfall gleichgestellt wird.

Da die Bedeutung freiwilli-

**EFM**  
VERSICHERUNGSMAKLER

Der beste Versicherungsschutz  
Seit 1991  
Österreich

**EFM ST. PÖLTEN-EUROAPLATZ**  
**Paul Paukowitsch**  
Europaplatz 6  
3100 St. Pölten  
Tel. 02742/77425, Fax. 02742/77425-5  
stpoelten-europaplatz@efm.at  
www.efm.at/stpoelten-europaplatz

ger Dienstleistungen in den letzten Jahren jedoch gestiegen ist, bemühen sich viele Versicherungsanbieter passenden Schutz anzubieten. Vor allem Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung sollten abgeschlossen werden. Um die richtige Versicherung für Ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu finden, fragen Sie Ihren Versicherungsmakler.

Mehr Informationen bei Ihrem EFM Versicherungsmakler.

EFM - MIT ÜBER 50 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH



# HAINDORFER ZELTFEST



**130 JAHRE FF-HAINDORF**

**Fr, 22.06. - So, 24.06.2012**

**F  
R**

**16<sup>00</sup>** Festbetrieb  
**18<sup>00</sup>** Bieranstich

**MEISSNITZER BAND**



**Musik ab 21<sup>00</sup>**

**S  
A**

**13<sup>00</sup>** Abschnittsleistungs-  
bewerbe

**15<sup>00</sup>** Radio 4/4 **ORF**  
u.a. mit **NÖ**  
**ALPENREBELLEN**



**Musik ab 21<sup>00</sup>**

**S  
O**

**9<sup>00</sup>** Festbetrieb  
**13<sup>00</sup>** Kinderprogramm

**Rubin2002**

**Musik ab 17<sup>00</sup>**

**E  
I  
N  
T  
R  
I  
T  
T  
  
F  
R  
E  
I**

**KFZ SCHINNERL**

GRICH-SCHNEIDER AG  
Feldstr. 11, 3264 G. Söding  
Telefon: 02742-20849  
Fax: 02742-20849-10  
E-Mail: kfz@schinnerl.at



Der Reinerlös dient zur Anschaffung eines Einsatzfahrzeuges!

Windpark  
Inning  
Haindorf

